

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 18. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit strichweise kräftigen Winden aus Süd reicht die Tauwetterzone bis rund 1800 m Höhe. Laut Wetterwarte ist mit geringen Niederschlägen und einer leichten Abkühlung zu rechnen. Trotzdem sind in tiefen Lagen noch vereinzelt kleine Naßschneelawinen zu erwarten. In höheren Lagen wird vor allem stärkere Sonneneinstrahlung oberflächliche Lawinen auslösen, die in Einzelfällen die gesamte Schneedecke mitreißen und große Lawinen entwickeln. In den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler ist daher vor allem in den Mittagstunden noch Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten, die vor allem in den Mittagstunden an Sonnenhängen akut ist.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 18.3.1965, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N vom 18.3.1965, 8.30 Uhr

Mit strichweise kräftigen Winden aus Süd liegen die Temperaturen in 2000 m bei minus 2, in 3000 m bei minus 8 Grad. Laut Wetterwarte ist in der zweiten Tageshälfte mit Durchziehen einer Störung geringen Niederschlägen und einem geringen Absinken der Nullgradgrenze zu rechnen. Trotz der leichten Abkühlung sind heute in tiefen Lagen noch mehrfach kleine Naßschneelawinen zu erwarten. In höheren Lagen werden sich vor allem mit stärkerer Sonneneinstrahlung kleine oberflächliche Lockerschneelawinen lösen, die vereinzelt die gesamte Schneedecke mitreißen können. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist gering, jedoch ist in den Mittagstunden in den Lawinenstrichen Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten.